

Pressemitteilung

Rostock, 15.06.2021

Projektstart SEAPEOPLE: Echtzeitdarstellung weltweiter Personenströme auf See mittels Big-Data und KI

Rostocker JAKOTA Cruise Systems GmbH und Institut für Sicherheitstechnik/ Schiffssicherheit e.V. in Warnemünde starten mit SEAPEOPLE neues mFund-Projekt zur Entwicklung einer Echtzeit-Anwendung für weltweite Personenströme auf See

Kreuzfahrtschiffe und Handelsschiffe bewegen täglich hunderttausende Passagiere über die Weltmeere. Während bei Kreuzfahrtschiffen in der Regel bekannt ist, wie viele Passagiere und Crewmitglieder sich an Bord befinden, ist die Anzahl der Besatzungsmitglieder auf Handelsschiffen nur direkt in den Schiffsbetrieb involvierten Personen bekannt. Dabei ist es durch die Corona-Pandemie dringlicher denn je, einen Überblick über weltweite Personenströme zu erhalten, um z. B. Gefährdungslagen besser einzuschätzen und geeignete Sicherheitsmaßnahmen zu planen.

Im Februar 2021 startete das Rostocker Unternehmen JAKOTA Cruise Systems GmbH | FleetMon gemeinsam mit dem Institut für Sicherheitstechnik/ Schiffssicherheit e.V. in Warnemünde das Projekt SEAPEOPLE. Im Rahmen des Projektes entwickeln die Projektpartner über achtzehn Monate hinweg eine Online-Anwendung, die die Anzahl und weltweite Verteilung von Personen an Bord unabhängig vom Schiffstyp in Echtzeit darstellt.

Das Vorhaben SEAPEOPLE wird im Rahmen der Förderrichtlinie Modernitätsfonds („mFUND“) mit 100.000 Euro durch das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur gefördert. Den Projektverantwortlichen steht das maritime Beratungsunternehmen MARSIG mbH als assoziierter Partner beratend zur Seite.

Die geplante Web-Anwendung basiert auf der innovativen Verknüpfung von „Automatic Identification System-(AIS)-Daten“, die alle relevanten Schiffe verpflichtend zur Kollisionsverhütung aussenden, sowie Schiffsinformationen aus internen und externen Datenquellen. Die Projektpartner setzen Big-Data-Auswertelgorithmen ein, um die Personenanzahl unter Einbeziehung des Schiffstyps zu bestimmen.

Das Projekt baut auf den Ergebnissen des laufenden Forschungsprojektes PRESEA auf, das mittels KI-gestütztem Routinggraph das Schiffsaufkommen in bestimmten Seegebieten vorhersagt und in einem Software-Prototypen in Echtzeit darstellt. Der in SEAPEOPLE zu entwickelnde Demonstrator wird stattdessen die Personen eines bestimmten Schiffs zum angefragten Zeitpunkt live ermitteln und anzeigen.

Herr Dr. Carsten Hilgenfeld, Leiter für Forschung & Entwicklung bei JAKOTA Cruise Systems GmbH sieht viel Potenzial für die geplante Webanwendung: „Anwendungsfelder für diese neuartige Online-Anwendung sind z. B. im Gesundheitsschutz oder im Tourismus zu sehen. Wenn Behörden und Dienstleistern die genaue Anzahl ankommender Personen in Häfen bekannt ist, lassen sich Gefährdungslagen wie beispielsweise nach Ausbruch von Coronainfektionen in Deutschland besser einschätzen und angemessene Sicherheitskonzepte anwenden.“ Dies erhöhe die maritime Sicherheit. Auch Hotelkapazitäten ließen sich besser planen und Passagierströme mit Blick auf touristische Ziele optimal lenken, erörtert Hilgenfeld.

Am 15. April 2021 kamen die Projektpartner und assoziierten Partner zum digitalen Kickoff-Meeting zusammen, um Erwartungen an das Projekt zu formulieren und die weitere Vorgehensweise abzustimmen.



Über den mFUND des BMVI:

Im Rahmen der Forschungsinitiative mFUND fördert das BMVI seit 2016 Forschungs- und Entwicklungsprojekte rund um datenbasierte digitale Anwendungen für die Mobilität 4.0. Neben der finanziellen Förderung unterstützt der mFUND mit verschiedenen Veranstaltungsformaten die Vernetzung zwischen Akteuren aus Politik, Wirtschaft und Forschung sowie den Zugang zum Datenportal mCLOUD. Weitere Informationen finden Sie unter www.mfund.de.

JAKOTA Cruise Systems GmbH | FleetMon

JAKOTA Cruise Systems GmbH | FleetMon wurde 2010 in Rostock gegründet und gehört zu den weltweit führenden Unternehmen im Bereich der Erhebung und Verarbeitung von Schiffsdaten. Das Unternehmen betreibt die Schiffs-Tracking-Plattform FleetMon.com. Wir sammeln Echtzeitdaten zu Schiffspositionen und stellen sie den leistungsstärksten Unternehmen der Welt zur Verfügung. Es ist unsere Mission, die maritime Logistik-Branche mit innovativen digitalen Lösungen zu revolutionieren.

Institut für Sicherheitstechnik /Schiffssicherheit e.V. (ISV)

Das Institut für Sicherheitstechnik /Schiffssicherheit e.V. (ISV) wurde 1991 außeruniversitärer und gemeinnütziger Verein in Warnemünde gegründet und hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Sicherheit der maritimen Branche durch intensive Forschung und Weiterbildung zu verbessern. Um dieses Ziel zu erreichen, ist das ISV Partner in Forschungsprojekten, die sich mit der Entwicklung innovativer Lösungen zur Verbesserung der Schiffssicherheit beschäftigen und führt Aus- und Weiterbildungskurse nach den STCW-Regularien für Seefahrer und Reedereimitarbeiter durch.

Pressekontakt

Tanja Lohrmann
Referentin Marketing und Kommunikation
JAKOTA Cruise Systems GmbH
T: +49 381 3676 5024
M: lohrmann@fleetmon.com